

Stecknitz-Post

Informationen aus den Gemeinden des Amtes Berkenthin



April · Mai · Juni 2016

POSTAKTUELL
AN ALLE HAUSHALTE



Fotos: Photo Mania, W. Reymann, M. Trautmann

Die Altherrenmannschaft des TSV Berkenthin nimmt zum ersten Mal am Deutschen Altherren-Supercup Ü32 teil. Die Mannschaft ist zurzeit Tabellenführer in der Kreisliga Lauenburg.



Stecknitz-Region
Kanalhering macht Karriere S. 6/7



13 erste Plätze beim
Malwettbewerb 2016 S. 8/9



Frühschoppen mit Blasmusik
und viele andere Termine ab S. 12

Altherren-Supercup Ü32

40 Teams in Ratzeburg und Berkenthin

Seit zehn Jahren wird der Deutsche Altherren-Supercup Ü32 als inoffizielle Deutsche Meisterschaft bundesweit ausgespielt. Wie bereits in der letzten Stecknitz-Post berichtet, ist in diesem Jahr der Ratzeburger SV Ausrichter und hat den TSV Berkenthin als Partner gewonnen. Dieser stellt seine beiden Fußballplätze am Sportzentrum in der Bahnhofstraße zur Verfügung und nimmt mit seiner Altherrenmannschaft teil.

Am Freitag, den 17. Juni 2016 erfolgt der Anpfiff der ersten Gruppenspiele – gleichzeitig um 15.00 Uhr in Ratzeburg und in Berkenthin.

Während die Spieler des TSV Berkenthin den BSC Hastedt im Eröffnungsspiel zu Gast haben, tritt der VfB Lübeck in Berkenthin gegen den Kröpeliner SV an. Zu diesem Spiel rechnet man in Berkenthin mit vielen Fans aus Lübeck.

In der „Ewigen Tabelle“ des Altherren-Supercups Ü32 belegt der VfB Lübeck immer-

hin den 5. Platz hinter Hertha BSC Berlin und dem FC Bayern München und war im Jahr 2013 Meister des Turniers. Unter den Top-Torschützen findet man ihren Spieler Hakan Cerav auf dem 3. Platz mit 9 Treffern wieder.

Die Altherrenmannschaft des TSV Berkenthin, die zum ersten Mal am Supercup teilnimmt, ist zurzeit Tabellenführer in der Kreisliga Lauenburg. Die erfolgreiche Truppe um Trainer Paulo Fernandez und Betreuer Stefan Schulz hat sich in diesem Jahr außerdem für das Pokalfinale auf Kreisebene qualifiziert. Gegner ist hier der SV Büchen-Siebeneichen, deren Spieler sich – als eine von drei Mannschaften aus dem Kreis Lauenburg – die Teilnahme am Supercup gesichert haben. Für die Kicker aus dem Süden des Kreises startet das Turnier am 17. Juni um 17.00 Uhr gegen SC Westfalia Kinderhaus.

>> Fortsetzung Seite 2

Karte: Google Maps - www.supercup2016.de/teams/



Die Vorrundenspiele werden am Samstag, den 18. Juni von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr an beiden Spielorten fortgesetzt. Anschließend beginnen die Spiele der Trostrunden. Die Achtelfinale bestreiten die Gruppenersten und -zweiten in Ratzeburg an der Riemannhalle. Dort werden auch die Viertel- und Halbfinalspiele ausgetragen, und um 18.00 Uhr ist hier Anpfiff für das Endspiel.

Der TSV Berkenthin steckt mitten in den Vorbereitungen, denn neben den Teams werden viele Gäste erwartet. Am Freitagabend ist beispielsweise ein Sportlerball mit Live-Musik geplant. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Die acht Gruppen

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Ratzeburger SV	Germania Schnelsen	SV Broitzern	FC Bayern München
Laube 02 Heilbronn	FT Dützen	SpVg. Hagen 1911	SV Kottengrün
SV Lohausen	TSG Hofherrnweiler-Unterrombach	Barmbek-Uhlenhorst	SSV Weyerbusch
OSC Bremerhaven	FV Preussen Eberswalde	FC Heitersheim	An der Lache Erfurt
FSV Spandauer Kickers	TSV Krähenwinkel-Kaltenweide	SSV Virmaria Weimar	Lengede-Woltwiesche
Gruppe E	Diese Mannschaften spielen in Berkenthin		
Blumenthaler SV	Gruppe F	Gruppe G	Gruppe H
SV Auersmacher	TSV Berkenthin	VfB Lübeck	SC Westfalia Kinderhaus
SV Germania Grasdorf	SG Troisdorf 05	VfL Lohbrügge	FC Brandenburg 03
SpVg. Porz	MSV Börde Magdeburg	SG Guxhagen-Ellenberg	DJK BW Wittichenau
1. FC Neubrandenburg	VfR Wormatia 08 Worms	VfR Fischeln	Büchen-Siebeneichener SV
	BSC Hastedt	Kröpeliner SV	SV Ebersbach

Spielplan Vorrunde in Berkenthin, Am Alten Bahnhof - Freitag 17.06.2016

Nr.	Zeit	Platz	Gruppe	Mannschaft	Mannschaft	Ergebnis
51	15:00	1	F	TSV Berkenthin	BSC Hastedt	:
61	15:00	2	G	VfB Lübeck	Kröpeliner SV	:
71	15:30	1	H	SC Westfalia Kinderhaus	SV Ebersbach	:
52	15:30	2	F	MSV Börde Magdeburg	SG Troisdorf 05	:
62	16:00	1	G	SG Guxhagen-Ellenberg	VfL Lohbrügge	:
72	16:00	2	H	DJK BW Wittichenau	FC Brandenburg 03	:
53	16:30	1	F	VfR Wormatia 08 Worms	TSV Berkenthin	:
63	16:30	2	G	VfR Fischeln	VfB Lübeck	:
73	17:00	1	H	Büchen-Siebeneichener SV	SC Westfalia Kinderhaus	:
74	17:00	2	H	SV Ebersbach	DJK BW Wittichenau	:
54	17:30	1	F	BSC Hastedt	MSV Börde Magdeburg	:
64	17:30	2	G	Kröpeliner SV	SG Guxhagen-Ellenberg	:
75	18:00	1	H	FC Brandenburg 03	Büchen-Siebeneichener SV	:
55	18:00	2	F	SG Troisdorf 05	VfR Wormatia 08 Worms	:
65	18:30	1	G	VfL Lohbrügge	VfR Fischeln	:
76	18:30	2	H	SC Westfalia Kinderhaus	DJK BW Wittichenau	:
56	19:00	1	F	TSV Berkenthin	MSV Börde Magdeburg	:
66	19:00	2	G	VfB Lübeck	SG Guxhagen-Ellenberg	:
67	19:30	1	G	VfR Fischeln	Kröpeliner SV	:
77	19:30	2	H	Büchen-Siebeneichener SV	SV Ebersbach	:
57	20:00	1	F	VfR Wormatia 08 Worms	BSC Hastedt	:

Beim Super-Cup kommt auch der Charity-Gedanke nicht zu kurz: Für Gemeinnützige Einrichtungen/Organisationen wird es Spenden geben.

Spielplan Vorrunde in Berkenthin, Am Alten Bahnhof - Samstag 18.06.2016

Nr.	Zeit	Platz	Gruppe	Mannschaft	Mannschaft	Ergebnis
58	09:30	1	F	SG Troisdorf 05	TSV Berkenthin	:
59	09:30	2	F	MSV Börde Magdeburg	VfR Wormatia 08 Worms	:
68	10:00	1	G	VfL Lohbrügge	VfB Lübeck	:
78	10:00	2	H	FC Brandenburg 03	SC Westfalia Kinderhaus	:
69	10:30	2	G	SG Guxhagen-Ellenberg	VfR Fischeln	:
60	10:30	1	F	BSC Hastedt	SG Troisdorf 05	:
70	11:00	2	G	Kröpeliner SV	VfL Lohbrügge	:
80	11:00	1	H	SV Ebersbach	FC Brandenburg 03	:

Spielplan Trostrunde in Berkenthin, Am Alten Bahnhof - Samstag 18.06.2016

Nr.	Zeit	Platz	Gruppe	Mannschaft	Mannschaft	Ergebnis
T10	11:45	1		3. Gruppe G	5. Gruppe F	:
T11	11:45	2		3. Gruppe F	5. Gruppe G	:
T12	12:15	1		4. Gruppe G	4. Gruppe F	:



Shanty-Quartett Krummesse

Melodien vom Meer und mehr



Wo sie auftauchen ist Stimmung garantiert. Das Shanty-Quartett aus Krummesse sorgt mit seinen stimmungsvollen Auftritten für beste Laune und Begeisterung, gleichgültig ob sie auf der Bühne stehen oder spontan in der Kneipe ein Lied anstimmen. „Unseren ersten offiziellen Auftritt als Quartett hatten wir auf einer Weihnachtsfeier –



1999 bei Thormählen in Krummesse“, berichtet Knut Peckelhoff, der Gründer des Quartetts. Neben ihm waren damals schon die Krummesser: Kalle Jensen, Hans-Georg Albrecht, genannt Ali, und Thomas Wink dabei. Inzwischen ist Ali nicht mehr unter ihnen, aber sie haben Unterstützung durch Dieter Scholz und Hans-Günter Wachowski (HG) aus Grönau und Benjamin Bartel aus Krummesse bekommen. „Ja, das sind mehr als vier, aber wir bleiben ein Quartett“, erläutert Peckelhoff amüsiert. „So sind wir immer mindestens zu viert – und manchmal eben zu sechst.“ Alle sechs Musiker singen und spielen auch im Lübecker Shanty-Chor „Möwenschiet“. Dass sie sich schon lange kennen, merkt man gleich – sie sind ein eingespieltes Team, kaum

Auftritt mit Elbsegler – Benni, der Jüngste des Quartetts fühlt sich zu jung für die klassische Kopfbedeckung. Er trägt sein Haar beim Auftritt lieber offen.

zückt HG seine Ukulele, stimmen die Freunde mit ein. Und alle singen mit! Diese kleinen Gesangseinlagen mögen die Jungs nicht missen. Trotz großer Auftritte wie jährlich auf der Kieler Woche oder z.B. beim G7-Treffen der Außenminister 2015 in Lübeck, singen sie genauso gerne bei Steffi in der „Meng Wirtschaft“. „Da gibt’s dann statt Gage etwas zu essen. Auch schön,“ sagt Knut. Zwei CDs hat das Shanty-Quartett schon veröffentlicht: Die erste CD mit vier Sängern und Gitarre entstand 2003. Für die zweite CD (2014), standen alle sechs Musiker mit Akkordeon, Ukulele und Gitarre im Tonstudio.

Infos/Buchungen

Knut Peckelhoff,
Tel. 0 45 08 / 3 88, knut@peckelhoff.de
Kalle Jensen, Tel. 45 08 / 74 90



pg

Firmenporträt

Salon Brigitta Prox

Frisuren und mehr – Alles für die Schönheit

Gute Stimmung im neuen Friseursalon in Nusse. Betritt man die hellen Räumlichkeiten empfängt einen ein einladendes Ambiente und ganz viel gute Laune.

Brigitta Prox ist erfahrene Friseurmeisterin. Seit 1988 ist sie selbstständig und führt einen Salon in der Wandsbeker Chaussee in Hamburg. In Nusse eröffnete sie im Oktober 2015 ein weiteres Geschäft. Der Salon ist spezialisiert auf Trend-Haarschnitte für Damen, Herren und Kinder. Außerdem wird hier – wenn gewünscht – mit dem Messer frisiert.

Für mehr Farbspiel im Haar werden amoniakfreie Farben verwendet, für festliche Anlässe die Haare auch gerne zu einer eleganten Frisur hochgesteckt.

Das Angebot des Salons beschränkt sich nicht nur auf die Frisuren. Mit unter einem Dach, kann man noch mehr für sein Wohlbefinden tun: Denise Callies kümmert sich um schöne, gepflegte Fingernägel und ausdrucksstarke Wimpern. Gelmodelage oder Naturnagelverstärkung machen aus beanspruchten Fingernägeln echte Hingucker und mit einer Wimpernverlängerung oder -verdichtung gewinnen die Augen an Ausstrahlung.

Nebenan sorgt Kerstin Wulf mit Wellnessmassagen für Ausgleich und Harmonie. Besonders Kinder stehen oft unter Anspannung, Schul- und Leistungsdruck. Mit einer „Fantasiereise“ können sie Stress abbauen und entspannen. Das gleiche gilt für die Erwachsenen. Wer dazu vielleicht abnehmen oder mit dem Rauchen aufhören möchte, kann sich bei Kerstin Wulf einer Hypnose unterziehen. Übrigens: Ein Raum ist noch zu vermieten ... Die Damen suchen noch eine Medizinische Fußpflege zur Abrundung des Wohlfühlangebotes.

Weitere Informationen/Termine

Salon Brigitta Prox
Hauptstraße/Ecke Klingenberg
23896 Nusse
Tel. 0 45 43 / 77 57

Denise Callies – Nägel und Wimpern nach Vereinbarung, Tel. 01 52 / 34 06 74 54
Kerstin Wulf – Hypnose, Wellnessmassagen
Tel. 01 74 / 4 22 92 43



Friseurin Diana Werth, Wellnessmassseurin Kerstin Wulff, Nageldesignerin Denise Callies und Friseurmeisterin Brigitta Prox (v.l.) freuen sich über die gute Zusammenarbeit und sind dankbar für die hilfreiche Unterstützung von Vermieter Herbert Schwarz.

Unterkünfte für Flüchtlinge

Amt Berkenthin baut in Groß Weeden fünf Wohnhäuser

Der Start zum Bau von Flüchtlingsunterkünften in Gr. Weeden erfolgt im April. Auf dem Gelände der ehemaligen Diskothek werden allerdings keine 10, sondern nur fünf Wohnhäuser gebaut. Die Gebäude werden im Bungalow-Stil errichtet. Jedes der Wohnhäuser hat zwei Wohneinheiten. Die Häuser sollen spätestens Ende September bezugsfertig

4,5 Prozent. Dies entspricht einer Zahl von 103 Flüchtlingen in 2016.

Im zurückliegenden Jahr hat das Amt seine Quote übererfüllt, sodass Anrechnungen auf 2016 vorgenommen werden. Auch stehen dem Amt Berkenthin aktuell noch Wohnungen zur Verfügung, die in den nächsten Wochen bezogen werden. Mit dem Bau der

rangeschritten. Im ehemaligen Billard-Raum wurden Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen. Hier sollen bis Ende Mai bis zu 40 Plätze als „Notunterkünfte“ bereitstehen. Auch werden von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern der Willkommenskultur „Runder Tisch“ eine Kleiderkammer und eine Fahrradwerkstatt hergerichtet. Letztlich wurde von der Amtsverwaltung Berkenthin ein zentraler Lagerraum für Möbel und andere Sachspenden eingerichtet.

„Während unsere Strategie zur dezentralen Unterbringung offensichtlich aufzugehen scheint, und wir beispielsweise nicht – wie andere Kommunen – auf öffentliche Gebäude und Einrichtungen zurückgreifen müssen (z.B. auf Sporthallen), läuft auch die Betreuung und Integration in sehr positiven Bahnen“, wie Jens Voderberg, Ordnungsamtsleiter des Amtes Berkenthin, zu berichten weiß.

Seine Kolleginnen Franziska Behr und Astrid Behr sind sehr stolz und glücklich über die vielfältigen Aktionen und Projekte, die von der Willkommenskultur, aber auch durch großes bürgerschaftliches und nachbarschaftliches Engagement, insbesondere in den Dörfern Behlendorf, Berkenthin, Bliestorf, Klempau und Niendorf, geleistet wird. „Sprachcafé, gemeinsames Kochen und Deutschkurse sind nur einige tolle Beispiele aus einer ganzen Fülle von Integrationsmaßnahmen“, so Franziska Behr. „Die leichte Entspannung wird von der Amtsverwaltung begrüßt und in den kommenden Wochen auch genutzt, um den Flüchtlingen Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten“, so Franziska Behr abschließend. **sp**



Fotos: A. Koop

Der Umbau der ehemaligen Diskothek in Gr. Weeden nimmt Formen an: Im ehemaligen Billard-Raum wurden Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen. Hier sollen Ende Mai bis zu 40 Plätze als „Notunterkunft“ bereitstehen.



sein, damit dort bis zu 50 Flüchtlinge untergebracht werden können.

Die Lage zur Unterbringung hat sich in den zurückliegenden Wochen etwas entspannt. Die Zugangsprognose auf Bundesebene für 2016 liegt bei etwa 1 Mio. Menschen, die vorwiegend aus den Kriegsregionen Syrien, Afghanistan und Irak kommen. Die Verteilung unter den Bundesländern erfolgt nach dem „Königsteiner Schlüssel“. Das Land Schleswig-Holstein hat danach 3,49 Prozent aufzunehmen und geht somit von 35.000 Flüchtlingen in 2016 aus. Auch unter den Landkreisen und den kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein gibt es einen Verteilerschlüssel, der für den Kreis Herzogtum Lauenburg einen Anteil von 6,5 Prozent vorsieht. Dies entspricht einer Zahl von rund 2.300 Flüchtlingen für den Kreis Herzogtum Lauenburg. Am Ende der Kette steht das Amt Berkenthin mit einem Verteilerschlüssel von

Wohnhäuser in Gr. Weeden ist das Amt optimistisch, für das laufende Jahr seinen Verpflichtungen gut nachkommen zu können. Der Amtsausschuss hat daher in seiner Sitzung am 16. Februar 2016 einstimmig beschlossen, nur noch fünf statt der ursprünglich geplanten 10 Gebäude zu errichten.

In der Sitzung des Amtsausschusses machte der Leitende Verwaltungsbeamte Frank Hase deutlich, welche baurechtlichen Hürden von der Amtsverwaltung und den beauftragten Planern zu nehmen sind. „Ich höre und lese in den Medien immer von Erleichterungen und dem Bedarf an Wohnungen. Nur lassen Erleichterungen und ein Abbau von Bürokratie auf sich warten“, so Hase weiter. Dennoch liegen nunmehr die erforderlichen Genehmigungen vor, sodass dem Baubeginn nichts mehr im Wege steht.

Parallel zur Planung der Wohnhäuser ist der Umbau der ehemaligen Diskothek weit vo-

Sozialladen-Ziegelei (SoLaZ)

Die neue Kleiderkammer in Gr. Weeden trägt den Namen Sozialladen-Ziegelei (SoLaZ). Er ist für Flüchtlinge und Bedürftige aus der Region jeden 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt in der Ziegelei standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Informationen zur Kleiderkammer

Herbert Scherping, Rondeshagen
dhs-rondeshagen@t-online.de

Porträts vom Lieblingstier

Erinnerungen in Holz gebrannt

„Ich schaute auf mein Handy, sah ein Foto des weltbekannten Hundetrainers Cesar Millan mit dem von mir in Holz gebrannten Porträt seines Hundes 'Daddy' und – ich jubelte los.“ Was war passiert?

Anja Jäpels Kundin, Tanja Klünder aus Lübeck, war es nach einer Bühnen-Show in der Bremer ÖVB-Arena gelungen, das Holzbrettchen mit dem Porträt des verstorbenen Hundes von „Hundeflüsterer“ Cesar Millan persönlich zu überreichen und davon ein Foto zu machen. „Cesar Millan packte das Bild aus, drückte ihm einen Kuss auf und freute sich sehr“, berichtet Tanja Klünder.

Anja Jäpel zeichnete schon immer gerne, und als sie im Internet auf einen amerikanischen Künstler stieß, der Porträts von Wild- und Raubtieren in Holz brannte, war sie so fasziniert, dass sie die Brandmalerei auch für sich entdeckte. Im Selbststudium eignete sie sich die Technik an und fertigt heute Tierporträts. Sie ergänzt die Porträts auf Wunsch noch mit Lieblingsfell-Anhängern der porträtierten Tiere, sodass eine tolle Erinnerung an einen treuen Freund entsteht.

Die Brandmalereien kosten ab 36 Euro. Individuelle Anhänger und Armbänder (ab 28 Euro) fertigt sie in Zusammenarbeit mit Conny Zimmermann aus Berkenthin.

Infos Anja Jäpel, Tel. 0157 / 51 25 28 85

www.milliardenfarben.jimdo.com

Witzig ist der Youtube-Kanal der Künstlerin.

Einscannen und ansehen: „Künstlerhund“.

pg



Neues Hundegesetz bringt Veränderungen mit sich

Zum 1. Januar 2016 ist das vom Landtag Schleswig-Holstein neu beschlossene Hundegesetz in Kraft getreten und ersetzt das bisher geltende Gefahrhund-Gesetz.

Eine wesentliche Änderung für Hundehalter ist die Pflicht zur elektronischen Kennzeichnung von Hunden, die älter als drei Monate sind. Dabei setzt der Tierarzt einen etwa Reiskorn großen Mikrochip unter die Haut des Hundes. Auch eine Haftpflichtversicherung für Hunde ist jetzt gesetzlich vorgeschrieben. Der Hundehalter soll für sein Tier eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von 500.000 Euro für Personen- und 250.000 Euro für Sachschäden abschließen. Zudem werden Hunde künftig nur noch als gefährlich eingestuft, wenn sie auffällig geworden sind (z.B. weil sie einen Menschen verletzt haben oder unkontrolliert hetzen bzw. reizen). Aufgrund ihrer Rasse dürfen Hunde nicht mehr als gefährlich eingestuft werden.

Weitere Infos www.amt-berkenthin.de unter „Amtliche Bekanntmachungen“ **FH**

Foto: Fotolia_27951008_S_P_Grimm

Landhandel Friedhelm Michaelis

Mittendrin:
zwischen Lübeck,
Bad Oldesloe
und Ratzeburg



Öffnungszeiten

Mo. 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ und 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Di. 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ und 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Mi. Auslieferungen
Do. 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ und 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Fr. 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ und 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Sa. 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr

Bestellungen: bis Dienstag um 12.⁰⁰ Uhr

 Lange Reihe 2
23628 Krummesse
Tel. 0 45 08 / 5 89
Fax 0 45 08 / 8 70
Michaelis-Krummesse@t-online.de

Aktuelle Angebote

- Aufzuchtfutter für Lämmer, Fohlen, Küken, Gössel, Enten, Kaninchen ...
- Vogel- und Kleintierfutter
- Pflanzkartoffeln, div. Sorten
- Feinsämereien, Raritäten
- Aussaaterde, Pflanzerde, Torf
- Naturdünger, Spezialdünger
- Pflanzenschutzartikel
- Rasensaat, Rasendünger
- Gartengeräte
- Schulbedarf und Bastelbedarf
- Sportplatzkreide
- handgestrickte Socken,
- Mützen und Babypuschen
- Heubeutel, Strohsäcke
- Auslieferungen mittwochs!

Angebote solange der Vorrat reicht.

Herzlich willkommen



Köstlichkeiten

Bier, Köm und Knacker

Anfang Dezember 2010 wurde der „Stecknitz-Köm“ in der Krummesser Kornbrennerei den Bürgermeistern, Gemeindevertretern, Gastronomen und Händlern vorgestellt und kurz darauf auch verkauft. Der milde Klare hat 32 Prozent und einen eigens für diesen Schnaps kreierten, unverkennbaren Geschmack. Brennmeister Wilfried Mehlig hat dafür reinen, in der Region angebauten Weizen und als Zutaten Anis und einen Hauch von Weißdornextrakt verwendet. Dieser Köm ist zwar neu erfunden, könnte aber auch schon aus dem Mittelalter stammen, denn schon damals verwendete man Anis als Gewürz und als Aphrodisiakum. Aber nicht nur der Geschmack, auch die Flasche, in der der „Stecknitz-Köm“ angeboten wird, ist unverkennbar.

Ein kühles, blondes Stecknitz-Bier könnte dem Köm gut zur Seite stehen ... Der Tourismusbeirat des Amtes Berkenthin hat 2013 das Thema Stecknitz-Bier aufgegriffen und konnte Ende August 2014 endlich „ein Fass aufmachen“.

„Das Stecknitz-Bier ist etwas ganz Besonderes“, verspricht Richard Rau, Inhaber der Getränke Stapelfeldt GmbH in Mölln. Neben Wasser, Hefe und Hopfen werden fünf verschiedene Malzsorten verarbeitet. Das verleiht dem untergärigen, hellen Bier seinen einzigartig feinherben Geschmack. „Bei uns wird das Bier noch nach traditioneller Brauart von Hand gemacht“, so Rau. Das Stecknitz-Bier wird kalt gehopft und nicht filtriert.

Es wird naturtrüb in Flaschen und Fässer abgefüllt.

Eine weitere Spezialität sind die Treidler-Knacker. Die würzigen Mettwurstchen hat der Tourismusbeirat im Jahr 2011 erdacht, Fleischermeister Robert Prösch aus Krummesse hat das Rezept und die leckere Wurst gemacht. **sp**



Die Stecknitz-Region

Ein Kanalarhing macht Karriere

Als die Skulptur des Kanalarhings 2003 an der Berkenthiner Schleuse errichtet wurde, hat niemand damit gerechnet, dass sich dieses Symbol zum Logo der gesamten Stecknitz-Region entwickeln würde. Damals hatte der Kahlstorfer Diplom-Designer und Künstler Tim Adam das Werk im Rahmen der Aktion „Salzfisch“ geschaffen. Diese Initiative, die ganz maßgeblich von der Vorsitzenden des Berkenthiner Kulturausschusses, Gisela Bockholdt, dem damaligen Bürgermeister Hans-Joachim Speth und dem inzwischen verstorbenen Rolf-Peter Frischmann unterstützt wurde, machte es sich zur Aufgabe, das „Wirkgefühl“ der Gemeinden am Kanal und die touristische Entwicklung der Region zu fördern. Der Hering, der als Fisch im Kanal nicht lebt, steht hier als Sinnbild der Ostsee

und verweist auf die ehemals wichtige Handelsroute der „Nassen Salzstraße“ zwischen der Lüneburger Saline und der Hansestadt Lübeck. Das Salz, das man in Schiffen über den Kanal nach Lübeck transportierte, wurde benötigt, um die in der Ostsee gefangenen Heringe haltbar zu machen. Heringe als das „Sil-

ber der Ostsee“ und Salz als das „Weiße Gold“ spiegeln sich im blanken Edelstahl der Skulptur. Mit der Segmentierung des Fischkörpers weist der Künstler auf den Schnitt durch die Landschaft hin: den Kanal, ein von Menschenhand geschaffener Wasserlauf. Und mit der treppenförmigen Anordnung der Einzelsegmente auf die „Schleusentreppen“ im Kanal.

Als Schulverbandsvorsteher Friedrich Thorn 2007 nach einem Logo für die Stecknitz-Schule suchte, dachte er natürlich sofort an

den beliebten Kanalarhing und bat Adam eine entsprechende Zeichnung des Kunstwerks zu fertigen. Das Abbild des Hering mit dem grün-weißen Logo hat sich inzwischen etabliert. Es ist nicht nur auf den Schreiben des Amtes Berkenthin und an der Grund-

und Gemeinschaftsschule Stecknitz wiederzufinden, auch zahlreiche Publikationen wie das Gastgeberverzeichnis, der Stecknitz-Kompass die Stecknitz-Post und die Internetseite sind mit dem Logo besetzt. Produkte wie Krawatten, Tuchclips, Teddybären zielt ebenfalls der Fisch. **rpf/pg**



Der Krummesser „Heringsschwarm“ von Tim Adam ist fast zehn Meter hoch und zeigt drei 2,5 Meter lange, aus Edelstahl gefertigte Fische, die an wellenförmigen Stangen so angebracht sind, dass sie sich im Wind bewegen.

Diplom-Designer Tim Adam

Künstler aus der Stecknitz-Region



Für Tim Adam ist der Kanalarhing nur eines von vielen Projekten, an denen er als freiberuflicher Künstler und Designer arbeitet. Aktuell hat er am Entwurf des Dorfparks Berkenthin maßgeblich mitgewirkt.

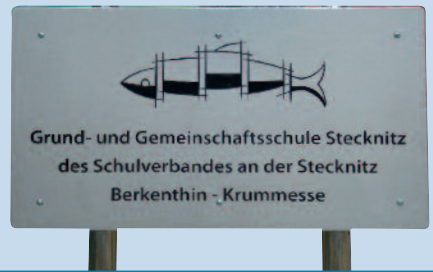
Tim Adam ist für kulturell touristische Projekte in ganz Norddeutschland tätig und gibt an Schulen Seminare mit den Schwerpunkten Skulptur und Wandmalerei.

Als Kulturvermittler des Landes kommen seine Kenntnisse zu Fördermöglichkeiten und seine gute Vernetzung direkt oder indirekt immer wieder der Stecknitz-Region zugute.

Seit gut 15 Jahren wohnt Tim Adam mit seiner Lebensgefährtin Martina Tabery und den Kindern Robin, Maya und Enya in einer idyllischen reetgedeckten Kate in Kahlstorf. **pg**



Die Prahmkameraden haben mit dem Berkenthiner Salzprahm „Maria Magdalena“ wesentlich dazu beigetragen, dass die Stecknitz-Region über ihre Grenzen hinaus an Bekanntheit gewonnen hat. Das regionale Fernsehen, regionale und überregionale Printmedien (Foto oben: Magazin „Landküche“) haben bereits über das rekonstruierte mittelalterliche Plattbodenschiff berichtet. Auch wenn die Prahmkameraden mit dem Salzprahm in Lübeck, Lauenburg, Lüneburg... festmachen, werben sie für die Stecknitz-Region. Mittlerweile kommen Gruppen von weither, um in Berkenthin das Treidlerpatent zu erwerben.



Stecknitz-Region Begriff hat sich etabliert

Der Begriff „Stecknitz“ hat sich etabliert. Aber was war eigentlich zuerst? Na klar, die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz. Dann kam immer mehr hinzu: Der Kanalhering, das Wahrzeichen an der Schleuse in Berkenthin und der Heringsschwarm an der Krummesser Brücke sind weit über die Grenzen der Stecknitz-Region bekannt. Wie ist der Begriff „Stecknitz“ überhaupt entstanden? Es war das Jahr 2007, die Neugründung der Schulstandorte Berkenthin und Krummesse stand an – zunächst durch Zusammenlegung der beiden Schulträger zu einem neuen Schulverband – eine neue, gemeinsame Grund- und Gemeinschaftsschule an zwei Standorten.



Maßgeblich den Weg hierzu bereitet hat das Schulentwicklungsbüro „Bildung und Region“ aus Bonn. Die beiden Schulentwicklungsplaner Hubertus Schober und Wolf Krämer-Mandau haben in Berkenthin den kommunalpolitischen Gremien diese Schulentwicklung empfohlen. Wie so häufig, gingen die beiden Herren mit dem damaligen Bauausschussvorsitzenden und heutigen Schulverbandsvorsteher, Friedrich Thorn (Foto), zur Entspannung und Nahrungsaufnahme in Meiers Gasthof. Dort wurden Bratkartoffeln und das eine oder andere Bier konsumiert. Nach wichtigen Schulentwicklungsfragen kam die noch wichtigere Frage: Wie soll diese neue Schule eigentlich heißen? Friedrich Thorn machte kein Hehl daraus, dass berühmte Namenspatronen, z.B. Märchenerzähler, nicht sein Ziel wären, sondern eher eine geografische Bezeichnung, die die Verbindung beider Schulstandorte darstellt. Über Elbe-Lübeck-Kanal-Schule, was nicht begeisterte, kam man auf den beide Dörfer verbindenden Urfluss des Kanals: die Stecknitz. So war der Name für die Schule geboren und somit die heute umfassende Begrifflichkeit der Stecknitz-Region. **ft**

Fotos: P. Grimm, privat, W. Reymann

Das Stecknitzfest Alle zwei Jahre drei tolle Tage

Der Kulturausschuss Berkenthin hat – unter der Leitung seiner Vorsitzenden, Gisela Bockholdt – ein Fest der Superlative ins Leben gerufen: Das Stecknitzfest, das alle zwei Jahre auf der Festwiese am Elbe-Lübeck-Kanal in Berkenthin stattfindet. Seit 2011 organisiert Gisela Bockholdt das Fest mit vielen Helferinnen und Helfern, mit Unterstützung heimischer Vereine und Institutionen.

Drei tolle Tage – mit originellem Kunsthandwerkermarkt, lustigem und spannendem Kinderprogramm, abwechslungsreichen Aufführungen auf der Showbühne, Live-Musik unterschiedlicher Genres und Schlemmermeile, die regionale Spezialitäten bietet – feiern dann einige Tausend Bürgerinnen und Bürger der Stecknitz-Region mit Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung. **wvr**



13 erste Plätze für die kleinen Künstler

Tolle Ergebnisse beim Malwettbewerb 2015

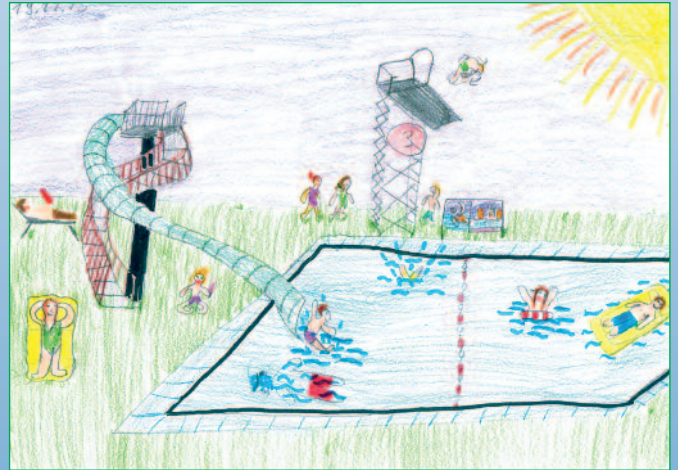
Die Jury, bestehend aus Amtsvorsteher Karl Bartels, der Kulturausschussvorsitzenden Gisela Bockholdt und dem Berkenthiner Bürgermeister Michael Grönheim, hatte keine leichte Aufgabe. Die zahlreichen Einsendungen waren so vielfältig und kreativ, dass die Auswahl der besten schwerfiel.

Aber, dank der Unterstützung der vielen Sponsoren aus der Region konnte die Jury für jeden Jahrgang Preise vergeben. Dafür allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön.

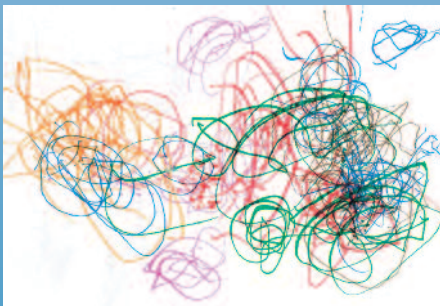
Jetzt dürfen sich 13 Kinder über einen 1. Platz und tolle Preise freuen. Beginnen wir mit den Jüngsten. Luisa Frischmann ist ein Jahr alt und überzeugte mit dem bunten Treiben in der Stecknitz-Region. Damit gewinnt sie einen Familiengutschein für das Aqua-Siwa, gesponsert von den Vereinigten Stadtwerken. Der nächste Gewinn geht an die fünfjährige Sofia Neubauer mit ihrem Bild von einem Blumengarten. Sie kann sich über das Spiel „Eimerparade“, gestiftet von Spielwaren Brüggemann, freuen. Ein Rucksack, ebenfalls von Brüggemann, geht



Marie Lucie Wetzel (9) schrieb auf ihr Bild: „Das ist unser Kanal. Im Sommer radle ich gerne mit meinen Eltern am Kanal entlang nach Mölln oder nach Lübeck.“



Hannah Wenz begann ihre Künstler-Karriere mit 9, feierte aber ihren 10. Geburtstag, während sie ihr Bild fertigstellte. „Das Büchener Freibad, weil ich es sehr mag“, steht darauf.



Luisa Frischmann (fast 2), die jüngste Teilnehmerin hat mit Farben nicht gespart. „Das soll wohl das bunte Leben in der Stecknitz-Region sein“, vermutete die Jury.



Sofia Neubacher (5) aus Hamburg war zu Besuch in der Stecknitz-Region. Sie malte ein Haus im Grünen mit Blumengarten. Darüber flattern ein paar Vögel in der Luft.



Mara Fornasiero (6) schickte einen Blumengruß. Die einsame Prachtblume ist vermutlich so gut gelungen, weil die Sonne es so gut mit ihm meinte.



Henry Julius Koglin (9) ist offensichtlich schwer beeindruckt vom Herrenhaus in Steinhorst. Mit den Fenstern – die Jury zählte 189 (!) – hat er sich besonders viel Mühe gegeben.



Louis Uptmoor (11) aus Berlin zeichnete bei seinem Besuch in Niendorf den herrlichen Blick über Felder und den Elbe-Lübeck-Kanal bis zur Behlendorfer Kirche. Ganz toll gemacht!

an die sechsjährige Mara Fornasiero für ihre blaue Blume. Unter den Achtjährigen konnte Emily Dahmke überzeugen. Für ihr Bild vom Sonnenaufgang am Kanal erhält sie einen 25-Euro-Gutschein für den Raiffeisenmarkt in Ratzeburg. Unter den Neunjährigen gab es die meisten Einsendungen. Die besten sind von Marie Lucie Wetzel aus Rondeshagen mit dem Bild vom Kanal in Berkenthin, von Henry Julius Koglin aus Siebenbäumen mit der Zeichnung vom Herrenhaus in Steinhorst und von Hannah Wenz aus Niendorf, die einen Ferientag im Bückener Freibad zeichnete. Alle drei erhalten einen 25-Euro-Gutschein vom Raiffeisenmarkt. Leo Grimm aus Niendorf gewinnt ebenfalls einen Raiffeisen-Gutschein. Sein Bild von der Berkenthiner Kirche gefiel der Jury genauso gut wie das Bild vom Bliestorfer Wald von Noa Fornasiero. Er gewinnt ein Mikroskop, gesponsert von Brüggemann. Ein Basketballkorb von Wüstenrot geht an den elfjährigen Louis Uptmoor nach Berlin, er zeichnete einen wunderbaren Blick auf den Kanal. Tiara Hermann aus Ratzeburg ist 12 Jahre alt, sie überzeugte mit ihrem Bild von einem Spaziergang am Kanal mit Pony. Die ältesten Künstler sind 13 Jahre alt. Die besten Einsendungen kamen von Carolin Frischmann aus Lankau, die ein Bild von der Berkenthiner Kirche mit Kirchsteigbrücke malte und von Isabelle Rehmet aus Güstrow mit dem Motiv von der hügeligen Stecknitz-Landschaft. Die beiden dürfen sich ebenfalls über einen Raiffeisen-Gutschein freuen. Die Juroren und die Stecknitz-Post bedanken sich bei allen Einsendern für die Teilnahme am Malwettbewerb und gratulieren den Gewinnern ganz herzlich. Alle Teilnehmer, die diesmal keinen Hauptpreis bekommen haben, dürfen sich über Trostpreise freuen, die vom Landhandel Michaelis aus Krummese gesponsert wurden. **pg**



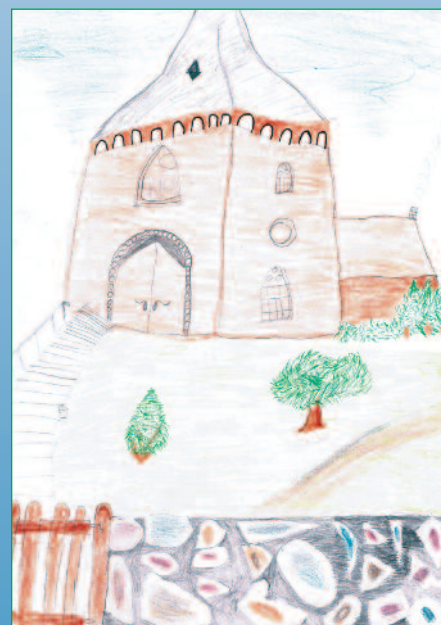
Tiara Hermann (12) liebt Pferde. In Lankau hat sie eine Reitbeteiligung. Dort wurde sie auf den Malwettbewerb aufmerksam, malte Pony „Daisy“ beim Spaziergang am Kanal.



Bei Emily Dahmke (8) geht die Sonne über dem Kanal auf. Ein Boot – vielleicht der Salzprahm – schippert über seichte Wellen.



Künstlerisches Talent hat auch Noa Fornasiero (10) bewiesen. Er war mit seinen Wachsmalstiften bei Sonnenschein im Bliestorfer Wald unterwegs. Idyllisch!



„Ich habe die schöne Kirche von Berkenthin gemalt“, schrieb Leo Grimm (10) auf sein schönes Bild. Die Jury fand: „Das ist ihm sehr gut gelungen.“



Viel Arbeit steckt in dem Bild von Isabell Rehmet (13). Unzählige Striche ergeben eine zauberhafte Landschaft. Wer genau hinschaut, entdeckt auch Blumen und Häschen.



Carolin Frischmann (13) malte das wohl meistfotografierte Bilderbuch-Ensemble der Stecknitz-Region: die Berkenthiner Kirche mit der Kirchsteigbrücke und dem Salzprahm. Toll!

André Papalia

Stolz auf „seine“ Feuerwehr

„Mein Zuhause ist die Autobahn“, scherzt André Papalia (50), der seit 1986 bei der Firma „Thyssen Krupp Fahrtreppen GmbH“ in Hamburg arbeitet. Fahrtreppen? „Besser bekannt als Rolltreppen“, lächelt er. Papalia ist Vorarbeiter im Bereich Stahlbau, seit 16 Jahren im Betriebsrat und außerdem Brandschutzbeauftragter der Firma.

Für Lehrgänge und Einsätze der Feuerwehr wird er von der Firma freigestellt. „Ein Geben und Nehmen“, erklärt Papalia. „Die Firma profitiert ja auch davon, dass ich die Lehrgänge, an denen ich als Brandschutzbeauftragter ohnehin teilnehmen muss, über die Feuerwehr absolviere.“

André Papalia ist in der Firma „Thyssen Krupp Fahrtreppen GmbH“ Vorarbeiter im Stahlbau und Brandschutzbeauftragter.



In der Freizeit schweißt André Papalia in seiner Garage schöne Dinge aus Stahl (z.B. Feuerkörbe) für den Privatgebrauch. Aber an erster Stelle steht „seine“ Feuerwehr, auf die er mächtig stolz ist. 1981 wurde er in Niendorf Mitglied, wechselte aber drei Jahre später – wegen des Umzugs nach Berkenthin – zur Feuerwehr in seinem neuen Wohnort. Hier ist Papalia seit 2003 Wehrführer. Neben dem Amtwehrrührer, Andreas Koop, und dessen Stellvertreter, Rainer Wilkens, ist Papalia Mitbegründer des Amtskonzeptes der Feuerwehr. Und die Jugendfeuerwehr, die 2007 gegründet wurde, verdankt ihm ihre Existenz. „Jetzt werden die Früchte geerntet: In den letzten fünf Jahren konnten wir pro Jahr zwei bis fünf Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernehmen.“ **wr**



André Papalia – mit Leib und Seele Feuerwehrmann – vor dem HLF 20 (Bj. 2013).

Fotos: P. Grimm, privat, W. Reymann

Treffen der Wehrrührer

Grünkohlessen in Niendorf

Bereits zum vierten Mal fand Anfang des Jahres das Grünkohlessen der Wehrrührer des Amtes Berkenthin statt. Amtwehrrührer Andreas Koop hatte ins Dörpshuus nach Niendorf eingeladen, um bei Grünkohl und Kassler einen angenehmen Rahmen für Gespräche und Austausch zu bieten.

Rainer Wilkens, stellvertretender Amtwehrrührer und Bürgermeister der Gemeinde Niendorf, ließ es sich nicht nehmen, das Essen selbst zuzubereiten. Unterstützt wurde er dabei durch den Niendorfer Wehrrührer Martin Schlemmer und dessen Stellvertreter Dirk Wilken.



Im letzten Jahr hatte Hobbykoch Wilkens vom Amtwehrrührer für sein kulinarisches Engagement eine eigens angefertigte Kochjacke mit Schulterstücken „verliehen“ bekommen. **pg**

Partner der Feuerwehr

Ehrung für KFZ-Meisterbetrieb Eckmann

Im vergangenen Jahr absolvierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Berkenthin (FF) 450 Stunden bei 65 Einsätzen und 460 Stunden während der Übungsdienste. „Ein sehr zeitintensives Ehrenamt“, resümierte Wehrrührer André Papalia im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Umso erfreuter zeigte er sich darüber, dass die FF fünf neue Kameraden/innen nach erfolgreicher Aus- und Weiterbildungen begrüßen durfte sowie eine Kameradin aus der Jugendfeuerwehr. Insgesamt war die Jahreshauptversammlung gespickt mit Glückwünschen zu Beförderungen aufgrund absolvierter Dienstzeiten bzw. Lehrgänge und Ehrungen für 10-, 20-, 40- und 50jährige Mitgliedschaften.

Eine außergewöhnliche Ehrung nahm Kreiswehrrührer Michael Raddatz vor: Der KFZ-Meisterbetrieb Heinz Eckmann, deren Inhaber Jan Freytag ist, wurde für sein Engagement als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet. Der Betrieb hat drei Angestellte, von denen zwei in der FF aktiv sind. Nach Absprache darf immer einer der beiden zu Einsätzen der FF ausrücken. Grundsätzlich können Betriebe die Ausfallzeiten bei der Gemeinde geltend machen. Das hat Firmeninhaber Jan Freytag, selbst förderndes Mitglied der FF, allerdings noch nie in Anspruch genommen. Freytag war sichtlich erfreut, als ihm das Schild und die Urkunde „Partner der Feuerwehr“ überreicht wurden. **pm**

Jan Freytag (2.v.l.) freut sich über die Ehrung als „Partner der Feuerwehr“. Wehrrührer André Papalia, Kreisbrandmeister Michael Raddatz und der stellvertretende Bürgermeister Friedrich Thorn (v.l.n.r.) gehörten – zusammen mit vielen anderen Kameraden – zu den Gratulanten. Das Amt Berkenthin bedankte sich bei Jan Freytag mit einem Präsentkorb.



Das Wohlbefinden steigern

Workshop für den ersten Schritt zu mehr Lebensqualität

Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern. (S. Kneipp)

Regelmäßige Bewegung, richtige Entspannungstechniken und eine ausgewogene Ernährung erhöhen das Wohlbefinden und haben enormen Einfluss auf die Gesundheit. Die Massagetherapeutinnen Iris Lembke und Carola Rostek arbeiten seit Jahren im Bereich Massage und Entspannung zusammen. Das Angebot an „Mobilen Massagen“, d.h. die Therapeutinnen kommen ins Haus oder in die Firma, wird in der Stecknitz-Region gut angenommen. Um ein umfassendes Angebot zur aktiven Gesundheitsprävention abdecken zu können, haben sich die beiden Damen regelmäßig weitergebildet, unterstützen sich gegenseitig bei Workshops, die auch gern im Freundeskreis und in den eigenen vier Wänden der Teilnehmer stattfinden können. Wer

Carola Rostek (l.) und Iris Lembke haben sich regelmäßig weitergebildet, um ein umfassendes Angebot zur aktiven Gesundheitsprävention anbieten zu können.



etwas für seine Gesundheit tun möchte, bekommt jetzt die Möglichkeit, aktiv zu werden: Iris Lembke und Carola Rostek laden zu einem zirka 90-minütigen Workshop ein.

Wie sieht eigentlich eine gesunde Ernährung aus? Ist mein Trinkverhalten richtig? Muss ich auf Genussmittel – z.B. Süßigkeiten und Alkohol – ganz verzichten? Viele Fragen, auf die Carola Rostek die richtigen Antworten kennt. Dabei orientiert sie sich an der Ernährungspyramide der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmern Möglichkeiten einer ausgewogenen Ernährung.

„Aber die Ernährung allein sorgt noch nicht für das angestrebte Rundum-Wohlbefinden. Erst wenn Bewegung und Entspannung hinzukommen wird sich eine spürbar bessere Lebensqualität einstellen. Ein meistens erwünschter Nebeneffekt ist die Gewichtsreduktion“, weiß Rostek.

Deshalb gibt es während des Workshops einfache aber wirkungsvolle Übungen mit den Smovey-Ringen. Bei richtiger Anwendung

(für jedermann leicht erlernbar) werden 97 Prozent der gesamten Muskulatur aktiviert. Fettverbrennung, Verdauung, Stoffwechsel werden gefördert, Knochen, Bindegewebe, Immunsystem ... gestärkt.

Und auch effektives Entspannen will gelernt sein. Manchmal reichen wenige Minuten am Tag, um eine Balance zwischen An- und Entspannung herzustellen.

„Der Kurs ist zum Reinschnuppern, sozusagen ein erster Schritt zu mehr Lebensqualität. Bei ausreichend Interesse bieten wir anschließend einen Workshop mit sechs Einheiten à 90 Minuten. Danach sollen die Teilnehmer dann Spaß daran haben, das Erlernte in ihren Alltag zu integrieren,“ erklärt Iris Lembke.

Termin 16. April 2016, 10.30 Uhr
Wo Dorfgemeinschaftshaus, Göldenitz
Preis 19 Euro/Person, **Teilnehmer** mind. 6
Kleidung bequem, Sportschuhe
Info/Anmeldung Iris Lembke, Göldenitz
Tel. 0 45 44 / 80 84 82, www.iris.lembke.de
Carola Rostek, Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 3 68
www.Carola-Rostek.de

Die Hausapotheke Warmes Wasser am Morgen

Morgens, nach dem Aufstehen, ist unser Körper entwässert. Aber Wasser ist für viele Stoffwechsellvorgänge notwendig. Ein Glas warmes Wasser am Morgen sorgt z.B. dafür, dass Nährstoffe besser in Zellen gelangen und Gifte abtransportiert werden. Gibt man etwas Zitrone hinzu, wird der Körper gleichzeitig mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt. *il/cr*

Weitere Infos >>>



Das Geheimnis der smoveyRINGE

smovey® schenkt Energie und Wohlbefinden. Mit smoveyRINGEN erzeugen Sie eine bis zu 60 Hertz-Schwingung. Diese entspricht dem körpereigenen Frequenzmuster im Ruhezustand und dem Taktgefühl der Embryos im Mutterleib.

Der smoveyRING – das „Acht-in-einem-Sportgerät“

AKTIVIERT 97 % der gesamten Muskulatur (Fettverbrennung) | **VITALISIERT** mehrere 100 Millionen Körperzellen | **STRAFFT** das Bindegewebe | **MOBILISIERT** das Verdauungssystem | **FÖRdert** den Stoffwechsel | **MASSIERT** und entlastet das Lymphsystem (Entschlackung) | **STÄRKT** Immunsystem und Arbeit der Thymusdrüse | **KRÄFTIGT** d. Herz-/Kreislaufsystem | **FITNESS:** Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Körperformung | **THERAPIE:** Massage, Entspannung, Anti-Cellulite | **GESUNDHEIT:** orthopädische Therapie, fördert den natürlichen Spannungszustand des Gehirns, reguliert das Schlafverhalten und noch viel mehr ...

Beratung/Verkauf: Iris Lembke, 04544/808482, www.irislembke.de



MOBILE MASSAGE- & GESUNDHEITSTHERAPEUTIN ERNÄHRUNGSBERATUNG



Die mobile Gesundheitsprävention besteht aus drei Säulen, die jeder Mensch mit Unterstützung meines Teams aus Physiotherapeutinnen, Trainern und mit Ernährungsberatung festigen kann. Sie wollen aktiv an Ihrer Gesundheit etwas verändern und Ihr Wohlbefinden steigern? Dann rufen Sie mich gerne an.

Bewegung
Entspannung
Ernährung

Carola Rostek · Turnierkoppel 7 · 23919 Berkenthin · Tel. 0 45 44 / 3 68
Mobil 0163/1591208 · caro@rostek-m.de · www.Carola-Rostek.de

Familientag im evangelischen Familienzentrum Berkenthin

Einen fröhlichen und abwechslungsreichen Nachmittag veranstaltet das evangelische Familienzentrum am Samstag, den 4. Juni 2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr rund um das Pastorat.

Die Koordinatorin, Nina Quade-Runge, hat mit Unterstützung von verschiedenen Institutionen und Vereinen ein buntes Programm zusammengestellt.

So erwartet die Kinder auf dem Spielplatz ein Niedrig-Seilgarten, in dem sie ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen können

und ein Zelt, in dem spannende Geschichten erzählt werden. Kinderschminken und lustige Wettspiele runden das Angebot ab. Die Besucher können sich auf verschiedene musikalische Beiträge freuen, und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Im Rahmen des Familientages gibt es Informationen über die aktuellen Angebote des Familienzentrums sowie Einblicke in die Kreativ-Werkstatt und in den Delfi-Kurs, der für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr angeboten wird.

gb



Manuela Dohrendorf, Stefanie Sperling und Martina Bierett (v.l.) beim Kochen – ein Angebot der Kreativ-Werkstatt.



Ein Delfi-Kurs für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr wird im evangelischen Familienzentrum in Berkenthin angeboten.



Stimmungsvoller 1. Mai

Bliestorf lädt zum Hoffest

Kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, bevorzugt in Ökoqualität, zahlreiche Aussteller mit vielfältigen und qualitativ hochwertigen Produkten sowie viele interessante Aktivitäten, besonders auch für Kinder und Jugendliche, versprechen einen unterhaltsamen und entspannten Tag: Auf dem herrlichen Gelände des Gut Bliestorf findet am 1. Mai von 12 bis 18 Uhr das traditionelle Hoffest statt.

Für die Gärtnerei Gut Bliestorf ist der 1. Mai der Auftakt in die Gartensaison mit einem vielfältigen Sommerprogramm und Veranstaltungen inmitten bunter Blumenpracht und summender Hummeln. Neben dem Verkauf von leckerem Gemüse und Obst, von



duftenden Kräutern und bunten Blumensträußen aus dem Bauerngarten öffnet das Gartencafé von Anita Kränzlein jeden Samstag von 12 bis 17 Uhr seine Türen. Hier offeriert sie selbstgebackene Kuchen und Torten mit Zutaten aus ökologischem Anbau.

Weitere Infos unter www.gaertnerei-gut-bliestorf.de

pg

statt. Einen Monat später, vom **20. bis zum 22. Mai**, präsentieren die Erbauer ihr Plattbodenschiff in Lübeck auf den Mini-Hansetagen. Hier werden sie mit der Besatzung der „Lisa von Lübeck“ eine Verladeaktion – wie sie im Mittelalter üblich war – vorführen. „Der Hanseweg auf dem Wasser – Schiffe als Wissensorte“ knüpft an ein Projekt der Hansestage 2014 an. Vom **9. bis 12. Juni** kann der Prahm im Rahmen dieser Veranstaltung noch einmal in Lübeck besichtigt werden. Natürlich wird der Prahm auch in der Stecknitz-Region zum Einsatz kommen: Am **2. Juli** geht er in Krummesse vor Anker, um ab 11 Uhr das „Spiel ohne Grenzen“ zu begleiten und am **11. September** werden die Prahmkameraden bei „Kultur am Kanal“ u.a. Einblicke in die Erbauung eines Prahms geben. Die Prahmkameradschaft freut sich auf eine ereignisreiche Saison und über regen Besuch, aber auch über Interessierte, die Lust haben bei den Prahmkameraden mitzumachen.

Infos Günter Schewe, Tel. 0 45 44 / 5 45 **pg**

Fotos: P. Grimm, N. Quade-Runge, W. Reymann

Elektrotechnik Michael Pohl

- Elektroinstallation
- Sat-Anlagen
- Netzwerktechnik
- Telekommunikation

☎ 0 45 44
89 11 01

Am Friedhof 6 · 23919 Berkenthin
Fax 0 45 44/17 90 · Mobil 01 72/4 02 46 98
E-Mail: elektro-pohl@gmx.de

Sachverständigenbüro

HOLGER BURMESTER MICHAEL RÖNCK

Ihre KFZ-Verständige:

HOLGER BURMESTER
Mobil: 01 71 / 770 28 29

MICHAEL RÖNCK
Mobil: 01 71 / 751 13 55

www.sv-buero-moelln.de



Nockherbergfest in Behlendorf

Frühschoppen mit original bayerischer Blasmusik

Was im Herbst das Oktoberfest ist, ist im Frühjahr das Nockherbergfest. Der Nockherberg ist eine Geländeterrasse am Hang des östlichen Isarufers im Münchener Stadtteil Au. In der dort ansässigen Paulaner Brauerei findet alljährlich im März der Salvator-Ausschank statt – ein traditionsreiches Starkbierfest. Der Begriff Nockherberg wird oft für dieses Fest oder dessen Auftakt, die Starkbierprobe, verwendet. „Im September und Oktober werden bei uns schon viele Oktoberfeste ausgerichtet. Wir wollten ein bayerisches Traditionsfest im Frühjahr anbieten“, erklärt Michael Rönck, einer der Organisatoren.



Die Hellbachtaler aus Mölln sorgen mit bayerischer Musik für Stimmung.

Am Sonntag, den 17. April um 11 Uhr veranstaltet der Kulturausschuss der Gemeinde Behlendorf das wohl nördlichste Nockherbergfest mit zünftigen Frühschoppen, Tombola ... Musikalisch wird das Fest von den Hellbachtalern begleitet. Sie bringen mit ihrem Arrangement und viel Witz die Gäste in beste Stimmung. Wer dabei sein möchte, schlüpft am besten in sein Dirndl oder in die Lederhose, denn im urig-bajowarischen Ambiente schmeckt das bayerische Bier noch besser. **pg**

Schulbücherei

Schmökertunden für Schüler

Nach Ostern ist die Bücherei der Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (GGs) in Berkenthin regelmäßig dienstags von 8.40 bis 12.25 Uhr und freitags von 8.40 bis 11.40 Uhr für die Schüler geöffnet. Tatjana Rieck aus Grinau, Mutter von Jan-Luca (Kl. 3), ist dann in der Bücherei, hilft beim Suchen und gibt Bücher aus. Es wäre toll, wenn sich noch Unterstützer fänden, damit an weiteren Tagen geöffnet sein kann. Interessierte wenden sich bitte an das Schulsekretariat, Tel. 0 45 44 / 3 79. **pg**

Pfingsten in Berkenthin

Schützen- und Kinderfest

Traditionell lädt die Schützengilde Berkenthin Pfingsten (14./15. Mai) zum Schützenfest ins Sportzentrum in der Bahnhofstraße ein. Höhepunkt wird die Proklamation der Könige am Samstagabend sein. Man darf gespannt sein, wer die Königsfamilie Schröder ablösen wird. Beim großen Schützenball sorgt am Sonntagabend ab 20 Uhr die Band „Flair“ für musikalische Unterhaltung. Der Eintritt ist frei. Pfingstsonntag wird ein bunter Festumzug durch die geschmückten Straßen von Ber-



kenthin ziehen. Um 14 Uhr gehts von der Kirche – Treffen ist am Pastoratsvorplatz – zum gemütlichen Zusammensein ins Sportzentrum. Dort warten dann auch schon – im Rahmen des beliebten Kinderfestes der Gemeinde Berkenthin – viele Attraktionen, wie zum Beispiel Armbrustschießen (Foto), Hüpfkissen, Karussell, Rollenbahn und vieles mehr, auf die kleinen Bürger. **gb**





„Freie Gestalten
Sich weit entfalten,
im ewigen Fluss
Ohne Wollen,
Ohne Sollen,
Einfach nur Sein.“

„atelierfranz“

Atelier-Eröffnung in Bliestorf

Die Formen wirken weich und rund, doch das Material ist Stein. Die Wechselwirkung von konvexen und konkaven Flächen verleiht den Skulpturen ihren frei fließenden Charakter – das macht sie so faszinierend. Die Kunstwerke mit Titeln wie „Wiederkehr“, „Lustwandel“, „Geflüster“, „Engelstanz“ ... stammen von der Künstlerin Corinna Franz. Seit 2006 arbeitet die gelernte Goldschmiedin und Grafikerin als freie Bildhauerin in der Stecknitz-Region.

Am 17. April ab 12 Uhr eröffnet sie auf dem Gut Bliestorf ihr eigenes Atelier. Im alten Pferdestall in der weißen Scheune erwarten den Besucher neben Skulpturen aus Alabaster und Sandstein auch afrikanische Klänge und kleine Leckereien.

Zukünftig werden hier wechselnde Ausstellungen und Bildhauerkurse stattfinden. Jeden Dienstag besteht die Möglichkeit, sich im Offenen Atelier einen praktischen Einblick zu verschaffen. **pg**

Weitere Informationen „atelierfranz“

Gut Bliestorf, Hauptstraße 39, 23847 Bliestorf

Tel. 01 63 / 5 75 50 63, mail@corinnafranz.de, www.corinnafranz.de



Fotos: P. Grimm, W. Reymann

Talk & Folk mit „Ferryman“

1. Mai an der Kanalschleuse in Berkenthin

Die SPD-Veranstaltung „Talk & Folk“ findet am 1. Mai um 11.00 Uhr wieder unter dem Salzfish an der Berkenthiner Kanalschleuse statt. Ein buntes Programm aus Informationen und Unterhaltung in lockerer Fröhlichkeit-Atmosphäre ist geplant. Dabei steht die Aktion in diesem Jahr ganz im Zeichen des 50jährigen Bestehens des jetzigen SPD-Ortsvereins. Traditionell ist die Neustädter Gruppe „Ferryman“ mit eingängiger, irischer Folkmusik mit von der Partie. Wurst und Waffeln sowie Getränke für Groß und Klein sorgen für das leibliche Wohl. Allein für die unverzichtbare „SPD-Maibowle“ lohnt es sich, dabei zu sein. **vp**

VERANSTALTUNGEN

April

Mi. 06.04. 15.00 Uhr	Vortrag „Fraunhofer Institut“, Prof. Charli Kruse, Leiter des Instituts Landfrauen Berkenthin u.U. e.V. Anm.: Tel. 04544/808415	Mönkhofer Weg 239a Lübeck
Mi. 13.04. 19.30 Uhr	Kinoabend – Filmwahl wird noch bekanntgegeben; Landfrauen Berkenthin u.U., Anm.: Tel. 04544/1536	Theatersaal Augustinum Ratzeburg
So. 17.04. 11.00 Uhr	Nockherbergfest - Fröhlichkeit mit zünftiger Blasmusik, bayerischem Bier, Essen, Tanz und Tombola, Info: Kultur-ausschuss Behlendorf, Michael Roenck, Tel. 04544/1515	Brinkhuus Behlendorf
So. 17.04. 12.00 Uhr	Eröffnungsfest im „atelierfranz“ Info: Corinna Franz, Tel. 0163/5755063	Atelier, Hauptstr.99 Gut Bliestorf
Mi. 20.04. 15.00 Uhr	„Risiken von Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff“, Vortrag: Gudrun Köster, Kieler Verbraucherzentrale, Landfrauen Berkenthin u.U., Anm.: Tel. 04543/891329	Brinkhuus Rondeshagen
Fr. 22.04. 20.00 Uhr	Themenabend Film: „Der Klang des Herzens“, Info: Kirchenförderverein, Annelie Tesche, Tel. 04544/611	Kirche Berkenthin
Sa. 30.04. 18.00 Uhr	Maifeuer – Veranstalter: Krummesser Spielmannszug, Angelika Witt	Dörpshuus Krummesse

Mai

So. 01.05. 11.00 Uhr	Maibaumaufstellen der CDU Krummesse	Dörpshuus Krummesse
So. 01.05. 11.00 Uhr	„Talk & Folk“ der SPD Berkenthin mit Maibowle u.v.m., Info: 04544/1309	Kanalschleuse Berkenthin
So. 01.05. 12.00 Uhr	Hoffest auf Gut Bliestorf – Buntes Maifest mit Kunst, Kultur, Köstlichkeiten Info: Petra K. Panthel, Tel. 04501/8220912	Hauptstr. 40 Bliestorf
Mo. 02.05. 19.00 Uhr	Klönstuv d. Landfrauen Berkenthin u.U. Info: 04544/686	Gaststätte Hack Berkenthin
Do. 05.05. 06.00 Uhr	Abfahrt zum Partnerfest in Bonningues Veranstalter: Gemeinde Krummesse	Schule Krummesse
Mi. 11.05. 09.30 Uhr	Landes-Landfrauentag mit Frühstück im „Immenhof“ in Schackendorf, zu Gast: Sterneköchin Léa Linster; Anm.: Tel. 04541/3324	Holstenhallen Neumünster
Sa. 14.05. 20.00 Uhr	Großer Schützenball, Eintritt frei! Info: Schützengilde Berkenthin Martin Dohrendorf, Tel. 04541/3888	Sportzentrum Berkenthin
So. 15.05. 14.00 Uhr	Festumzug zum Schützenfest mit anssl. gemütl. Beisammensein Martin Dohrendorf, Tel. 04541/3888	Treff: Kirchplatz Berkenthin
So. 15.05. 14.00 Uhr	Kinderfest mit Karussell, Rollenbahn, Hüpfkissen u.a. Attraktionen Info: Gisela Bockholdt, Tel. 04541/464	Sportzentrum Berkenthin



**Wolfgang
Schünemann**
Schmiedemeister

Stahl- u. Metallbau · Zäune · Geländer

Parkstraße 5 · 23919 Rondeshagen
Tel. 0 45 44 / 3 13

Mai (Fortsetzung)

So. 22.05. 18.00 Uhr	Konzert Veranst.: Kirchengemeinde Krummesse	Kirche Krummesse
Mi. 25.05. 13.00 Uhr	Radtour zum „Friederikenhof“, Oberbüssau u. z. Kornbrennerei Krummesse Anm.: Tel. 04544/1536, Landfrauen	Treff: Amt Berkenthin
Fr. 27.05. 19.30 Uhr	Theater „Fidelio“ mit „Lügen haben junge Beine“ oder „Taxi-Taxi II“ Komödie von Ray Cooney Karten bei Petra Strunk, T. 04544/330 oder Frauke Krahn im Blomhus	Güllepott b. Zülke Lindenallee 4 Rondeshagen
Sa. 28.05. 19.30 Uhr	Theater „Fidelio“ siehe unter 27.05.	Güllepott b. Zülke Rondeshagen

Juni

Mi. 01.06. 12.00 Uhr	Landesgartenschau Eutin (s. S. 16) m. d. Landfrauen Berkenthin u.U. e.V. Anm.: Tel. 04541/3324	Oldesloer Str. Haltestelle Penny Berkenthin
Sa. 04.06. 10.00 Uhr	Gewerbeschau Nusse Info: Lars Wunsch, Tel. 0151/21255777	Manhagener Str. Alter Sportplatz Nusse
Sa. 04.06. 14.00 Uhr	Familientag des Familienzentrums Info: Nina Quade-Runge Tel. 0162/9723112	Pastorat Kirchenstraße 4 Berkenthin
Sa. 04.06. 15.00 Uhr	Kräuter 1x1 auf Gut Bliestorf/Führung 6 €/Pers.; Info/Anm.: T. 04501/8220912	Hauptstr. 40 Bliestorf
Sa. 04.06. 17.55 Uhr	2. Berkenthiner „Le Dîner en blanc“ Info: Annelie Tesche, Tel. 04544/611	an der Kirche Kirchenstraße 4 Berkenthin
So. 05.06. 10.00 Uhr	Gewerbeschau Nusse Info: Lars Wunsch, Tel. 0151/21255777	Manhagener Str. Alter Sportplatz Nusse
Sa. 11.06. 15.00 Uhr	Was hat ökologischer Landbau mit Naturschutz zu tun? Vortrag u. Führung 3 €/Pers.; Info/Anm.: P. Panthel, Tel. 04501/8220912 oder R. Böhm (Demeterhof), Tel. 0160/94948167	Hauptstr. 40 Bliestorf
Sa. 11.06. 20.00 Uhr	Schützenball Schützenverein Kastorf u. U. von 1924	Freizeitzentrum Ratzeburger Str. 29 Kastorf
So. 12.06. 10.00 Uhr	bis Sa. 18.06. (7 Tage) Bildhauerkurs – „Im Dialog mit dem Stein“ Info: Corinna Franz, Tel. 0163/5755063	atelierfranz Hauptstr. 39 Bliestorf
So. 12.06. 10.00 Uhr	Goldene Konfirmation Kirchengemeinde Krummesse	Kirche Krummesse
So. 12.06. 14.00 Uhr	Kinder- und Schützenfest-Umzug Schützenverein und Gemeinde Kastorf	Treff: Alte Schule Kastorf
So. 12.06. 10.00 Uhr	Goldene Konfirmation Kirchengemeinde Krummesse	Kirche Krummesse
Fr. 17.06. 15.00 Uhr	Deutscher Altherren-Supercup Ü32 Fußball Info: Andreas Weber, Tel. 04544/799	Sportzentrum Bahnhofstraße Berkenthin

Juni (Fortsetzung)

Sa. 18.06. 10.00 Uhr	Deutscher Altherren-Supercup Ü32 Fußball Info: Andreas Weber, Tel. 04544/799	Sportzentrum Bahnhofstraße Berkenthin
Sa. 25.06. 15.00 Uhr	Kreativer Blumenschmuck, Führung/ Workshop 8 €/Pers.+Material (Blumen ernten und binden unter Anleitung) Anm.: P. Panthel u. Floristin M. Tetzl, Tel. 04501/8220912	Hauptstr. 40 Bliestorf

Juli (Vorschau)

Sa. 02.07. 11.00 Uhr	Spiel ohne Grenzen am Elbe-Lübeck-Kanal mit abwechslungsreichen Spielen am und im Wasser, Rahmenprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten der örtlichen Gastronomie. Mit von der Partie ist der Berkenthiner Salzprahm „Maria Magdalena“ (s. S. 12).	
Teilnahme Info/Anmeldung	6-köpfige Teams aus allen Stecknitz-Gemeinden bis zum 7. Juni bei Roland Schneider (Vorsitzender d. Ausschusses für Sport und Kultur Krummesse), spiel.ohne.grenzen.krummesse@gmail.com	
Startgebühr Spielort	15 Euro pro Team Parkplatz an der Kanalbrücke, Krummesse	



Mobile Spiellothek

Behlendorf Brinkhus Berkenthin	Fr. 15.04., 27.05., 17.06., 08.07.	jew. 14:00 Uhr
Bliestorf Schule	Di. 12.04., 03.05., 24.05., 14.06.	jew. 14:30 Uhr
Bliestorf Gemeindehaus	Di. 12.04., 03.05., 24.05., 14.06.	jew. 15:00 Uhr
Kastorf Schützenheim	Fr. 29.04., 20.05., 10.06., 01.07.	jew. 14:00 Uhr
Krummesse Schule	Di. 12.04., 03.05., 24.05., 14.06.	jew. 15:00 Uhr
Nusse Schule	Di. 19.04., 10.05., 31.05., 21.06.	jew. 13:30 Uhr

Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg

Die nächste Stecknitz-Post
erscheint Anfang Juli.



Impressum

Herausgeber TouristService Stecknitz-Region Am Schart 16 · 23919 Berkenthin Tel. 0 45 44 / 80 01-0 · Fax 80 01-31 info@stecknitz-region.de www.stecknitz-region.de	Redaktion Petra Grimm (V.i.S.d.P.), Gisela Bockholdt, Frank Hase, Waltraud Reymann
Auflage 5.500 Ex.; vierteljährlich an alle Haushalte im Amtsbereich Berkenthin und in der Gemeinde Nusse	Anzeigen Petra Grimm, Tel. 0 45 44 / 80 01 - 58 Layout tpr – Agentur+Verlag Druck Druckmanager24.de

Engagiert. kompetent. zuverlässig. anders.

Der Stecknitz-Makler®



- Verkauf
- Vermietung
- Beratung

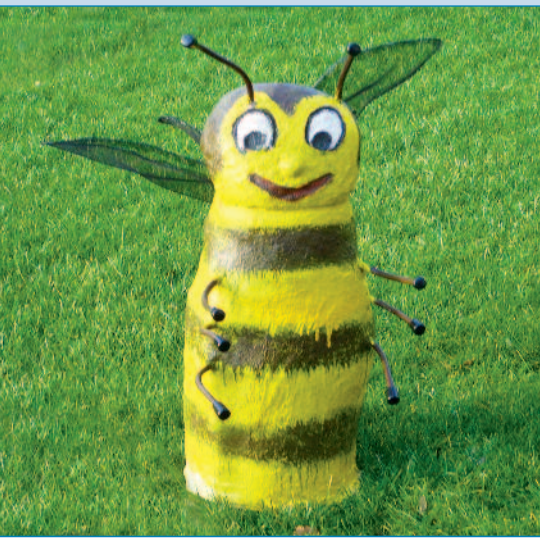
Tel. 04501 8222-11
www.nkk-immobilien.de

Geschäftstg. Oliver Knobloch
Lindenweg 10
23847 Sierksrade

Sportzentrum Berkenthin

...damit Ihr Fest gelingt!

Für Familienfeiern, Tagungen ... bieten wir Ihnen	
<i>Geburtstage</i>	• eine umfangreiche Menüauswahl
<i>Hochzeiten</i>	• oder ein kalt-warmes Buffet
<i>Taufen</i>	• festliche Tischdekoration, Menükarten
<i>Jubiläen</i>	• Räumlichkeiten für kleine und große Veranstaltungen – bis 200 Personen
<i>Trauerfeiern</i>	• z.B. Grünkohl-, Spargel-, Labskaus-Essen
<i>Workshops...</i>	• kompetente Beratung rund um Ihr Fest
<i>Besuchen Sie uns im Sportzentrum oder rufen Sie uns an.</i>	
Marion u. Thomas Scharbow · Bahnhofstr. 21 · 23919 Berkenthin Tel. 0 45 44 / 15 97 · Mobil 01 62 / 2 02 33 86	
Wir haben täglich – außer montags – ab 16 Uhr für Sie geöffnet.	



Von Bienen, Blumen und Landfrauen

Seit dem letzten Sommer arbeiten die Landfrauen Berkenthin und Umgebung, unter Anleitung der ehemaligen Kreisvorsitzenden Ingetraud Schmidt-Bohlens, an ihrem Beitrag zur Landesgartenschau in Eutin. Aus Mörtel, Eimern, Kabeln, Draht und Papier wurden die „Wappentiere“ des Vereins modelliert. So entstand in der Scheune von Hella Wulf in Kulpin ein ganzer Bienenschwarm aus Beton. Biene Clärchen – ein Gemeinschaftswerk von Angela Gode, Roswitha Tietzel und Maren Feilcke – wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung des Vereins zur Bienenkönigin gekürt, denn nur eine Biene durfte für die Berkenthiner Landfrauen nach Eutin reisen.

Jetzt darf Clärchen die Landfrauen auf der großen Bienenwiese der Landesgartenschau in Eutin repräsentieren. Dort steht die flotte Biene neben fast 150 Bienenköniginnen der anderen Schleswig-Holsteiner Landfrauenvereine. Mit ihren Traummaßen: Sie hat eine Spannweite von fast einem Meter und bringt knapp 20 Kilo auf die Waage, wird sie garantiert aus der Bienenschar hervorstechen. Bevor Clärchen sich auf die Reise nach Ostholstein machte, warb sie in der Berkenthiner Filiale der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg für die Landesgartenschau. Vom 28. April bis zum 3. Oktober freut sich Clärchen über Besuch aus der Stecknitz-Region. **pm**

DRK-Seniorenhaus in Berkenthin

Pläne für ein umfassendes Pflegeangebot

Zurzeit bietet das DRK-Seniorenhaus Berkenthin 92 vollstationäre Plätze auf vier Wohnbereichen an. Das qualifizierte Personal garantiert einen hohen Standard und ist 24 Stunden am Tag für die Bewohner da, damit sie am vielfältigen Leben in der schönen Umgebung teilhaben können. Gerüchte um den Fortbestand des Seniorenhauses dürfen getrost als ausgeräumt betrachtet werden. Der DRK-Kreisverband als Eigentümer der Immobilie und die DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg als Betreiber haben tragfähige Konzepte für die Zukunft des Standortes entwickelt. Das Angebot Pflege wird erweitert: Für die Einrichtung einer Tagespflege mit 12 Plätzen, die ab August 2016 in Betrieb gehen soll, wurde der Bauantrag gestellt. Darüber

hinaus sollen die Pläne für die Errichtung eines geschlossenen Bereiches in der Demenz-Station sowie einer betreuten Wohngruppe umgesetzt werden. Zur Stärkung des Standortes soll noch eine Arztpraxis dazukommen. „Unsere Zukunftsvision ist, dass wir aus einer Hand alles rund um die Pflege und Betreuung anbieten können. Dazu gehören vielfältige Angebote für Senioren, zum Beispiel der Hausnotruf, Besuchsdienste oder Beschäftigungsangebote ebenso wie Angebote zur Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige“, so DRK-Kreisgeschäftsführer Peter Timmermanns.

Interessenten für die Tagespflege können sich ab sofort im DRK-Seniorenhaus Berkenthin, Tel. 0 45 44 / 80 08 - 0 melden. **gb**



DRK-Kreisgeschäftsführer Peter Timmermanns und Wiebke Hargens, Leiterin des DRK-Seniorenhauses

Berkenthin isst international

Koch-Event für Einheimische und Flüchtlinge

Dass Integration Spaß machen kann, zeigte die gemeinsame Kochveranstaltung von Einheimischen und Flüchtlingsfamilien. Unter dem Motto „Berkenthin isst international“ hatten der „Runde Tisch“ für Willkommenskultur und die Stecknitz-Schule Berkenthin eingeladen. Etwa 80 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Portugal, Italien, Serbien, Mazedonien, Syrien, Kurdistan/Irak trafen sich am 9. Januar in der Schule und kochten gemeinsam Gerichte aus aller Herren Länder.

Etliche Flüchtlingsfamilien waren mit ihren Paten des „Runden Tisches“ erschienen. Für die Geflüchteten war das Kochen eine willkommene Möglichkeit, sich aktiv ins gesellschaftliche Leben einzubringen. Bürger aus Berkenthin und Umgebung hatten Gelegenheit, die neuen Nachbarn und deren heimische Spezialitäten kennenzulernen und

dabei mehr über die Herkunft der Familien zu erfahren.

Gerade das gemeinsame Kochen ist für alle eine gute Möglichkeit, sich trotz gelegentlicher Verständigungsschwierigkeiten auch ohne viele Worte näherzukommen und Vorurteile abzubauen.

Der Dank des Organisationsteams gilt allen Teilnehmern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben sowie der Kirchengemeinde Berkenthin und der Firma „Markant“ für das Sponsoring der Zutaten bzw. der Getränke.

Weitere Termine

16. April, 21. Mai, 25. Juni, 16. Juli 2016

Anmeldung

Konstanze Holl-Ulrich
Birkenweg 5, 23919 Berkenthin
Tel. 04544 890341
holl-ulrich@gmx.de

